

Georg Friedrich Händel

AGRIPPINA

Samstag, 29. Februar 2020

19:00 – ca. 23:00 Uhr
eine Pause (ca. 20:50-21:20)

Dirigent
Harry Bicket

Inszenierung
David McVicar

Bühnenbild + Kostüme
John Macfarlane

Choreographie
Andrew George

Licht
Paule Constable



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

*The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,**
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers*

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Agrippina
Nerone
Poppea
Ottone
Claudio
Pallante

Joyce DiDonato
Kate Lindsey
Brenda Rae
Iestyn Davies
Matthew Rose
Duncan Rock



DEMNÄCHST

14.03.2020
18 Uhr !!!

Wagner **Der Fliegende
Holländer**
mit Evgeny Nikitin, Anja Kampe

11.04.2020

Puccini **Tosca**
mit Anna Netrebko, Brian Jagde,
Michael Volle

09.05.2020

Donizetti **Maria Stuarda**
mit Diana Damrau, Jamie Barton,
Stephen Costello, Michele Pertusi

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de

Georg Friedrich Händel

AGRIPPINA

Teil 1

Als Agrippina, die Frau des römischen Kaisers Claudio, vom Tod ihres Gemahls erfährt, sorgt sie sogleich dafür, dass Nerone, ihr Sohn aus einer früheren Ehe, sein Nachfolger wird. Sie verspricht Pallante und Narciso, deren Leidenschaft für sie sie sich sehr wohl bewusst ist, deren Liebe zu erwidern, wenn sie Nerone zu Claudios Nachfolger erklären.

Tatsächlich aber hat Heeresführer Ottone dem Kaiser das Leben gerettet. Zum Dank hat Claudio ihn zu seinem Nachfolger erklärt; bei einem vertraulichen Gespräch mit Agrippina offenbart er ihr jedoch, dass er Poppea mehr liebt als den Thron.

Da Agrippina weiß, dass auch Claudio Poppea begehrt, erzählt sie dieser, dass Ottone sie verraten und im Tausch gegen den Kaiserthron an Claudio abgetreten habe. Agrippina schlägt Poppea vor, sich zu rächen, indem sie Claudio eifersüchtig macht und ihn davon überzeugt, dass Ottone, der durch seinen neuen Status ermutigt sei, Poppea befohlen habe, Claudio abzuweisen und zu ihm zurückzukehren. Dafür wird der Kaiser Ottone bestrafen. Als Claudio eintrifft, führt Poppea Agrippinas Plan aus.

Ottone erscheint. Er ist besorgt wegen der bevorstehenden öffentlichen Feierlichkeiten. Die Kaiserfamilie trifft ein, und als Ottone auf den Kaiser zugeht, beschuldigt ihn Claudio des Verrats. Zu Ottones zunehmender Bestürzung wird er von Agrippina, Nerone und Poppea gemieden.

Teil 2

Poppea zweifelt allmählich an Ottones Schuld. Sie verrät ihm, was ihr Agrippina erzählt hat. Ottone beteuert seine Unschuld. Als Poppea klar wird, dass sie nur eine Schachfigur in Agrippinas Plänen war, schmiedet sie einen Plan, der sowohl Claudio involviert als auch Nerone, der sie ebenfalls begehrt.

Die stets ehrgeizige Agrippina intrigiert weiter um Nerone zum Kaiser zu machen. Zunächst befiehlt sie Pallante, Ottone und Narciso zu ermorden. Dann bittet sie Narciso, Ottone und Pallante zu töten. Claudio überredet sie, Nerone zum Thronfolger ernannt. Da Claudio darauf brennt, endlich mit Poppea zusammen zu sein, willigt er ein.

Poppea führt ihren Racheplan aus. Sie versteckt Ottone und Nerone in ihrem Zimmer und als Claudio herein kommt, beginnt ein großes Durcheinander an dessen Ende Claudio Nerone fort schickt und sich Poppea und Ottone ewige Liebe schwören.

Nerone erzählt Agrippina von seiner Schmach und fleht sie an, ihn vor Claudios Zorn zu schützen. Pallante und Narciso, die über all den Verrat bestürzt sind, erzählen dem Kaiser von Agrippinas Verschwörung. Agrippina behauptet, nur im besten Interesse Roms gehandelt zu haben. Claudio befiehlt Nerone Poppea zu heiraten, Ottone erklärt er zu seinem Nachfolger. Doch dieser verzichtet auf den Thron, um Poppea zurückzuerobern. Schließlich befürwortet Claudio diesen Tausch und ernannt Nerone zu seinem Thronfolger. Agrippinas Pläne für ihren Sohn tragen endlich Früchte.